

Leitlinien für die soziale Sicherung

Die Bundesvereinigung der Deutschen Arbeitgeberverbände hat Leitlinien für die soziale Sicherung bei veränderten wirtschaftlichen, sozialen und demographischen Bedingungen herausgegeben. Neben Grundsätzen zur Renten- und Krankenversicherung werden im Bereich Arbeitsmarkt folgende Forderungen erhoben:

- Entweder eine zeitliche Staffelung des fortzuzahlenden Arbeitsentgelts nach der Krankheitsdauer mit Abschlägen in der ersten Zeit der Arbeitsunfähigkeit oder Wiedereinführung von Karenztagen (wie in fast allen EG-Staaten). Unabhängig davon soll für die Bemessung des Krankenlohnes vom durchschnittlichen Arbeitsentgelt ohne Prämien, Zuschläge und Sonderzahlungen ausgegangen werden;
- Ablehnung einer Arbeitsmarktabgabe für Beamte und Selbständige;
- Ablehnung des Vorschlags, die Kosten der Arbeitslosenunterstützung allem den Betrieben aufzubürden;
- Verbesserung der Finanzsituation der Bundesanstalt für Arbeit nur über die Ausgabenseite, z. B. durch progressive Staffelung der Leistungssätze im Verlauf der Arbeitslosigkeit, die ggf. mit einer Verlängerung der Anspruchsdauer für Arbeitslosengeld verbunden werden könnte.

Nach: Bundesvereinigung der Deutschen Arbeitgeberverbände, Köln, April 1982

